

Das Opernloft im November 2019

Premiere am 22.11.

„La Traviata“

Giuseppe Verdis tragische Kurtisane lädt im Opernloft zum Glücksspiel

Regie: Inken Rahardt

Violetta lädt in ihren Spielsalon. Hier trifft die feine Gesellschaft auf die „demi monde“, man amüsiert sich. Auch der junge Alfredo ist unter den Gästen. Er liebt die Liebe und das Spiel, geht auf volles Risiko und träumt vom großen Geld. Violetta und Alfredo verlieben sich, aus Spaß wird Ernst, doch die Liebe steht unter keinem guten Stern...

Der Roman „Die Kameliendame“ von Alexandre Dumas Fils fand mit „La Traviata“ seine kongeniale Übersetzung in Musik und zählt zu Verdis populärsten Opern. Eine Kurtisane als Hauptfigur, und dann noch eine aufrichtig liebende und leidende, das war bei der Uraufführung 1853 eine skandalöse Novität auf der Bühne. Doch der Triumphzug des Werkes ließ sich nicht aufhalten, nicht zuletzt deshalb, weil der emotionale Reichtum in der Musik hörbar und erlebbar wird. Bis zu Violettas Tod durchlebt das Sänger*innen-Ensemble Eifersucht, Krankheit, Verzicht, Angst, Zorn und Reue in einigen der schönsten Arien und Duette der Opernliteratur.

Foyer und Saal des Opernlofts werden zum großen Casino. Rot und Schwarz, die Farben von Liebe und Tod, sind auch die Farben des Roulettes. An den Spieltischen können Sie das eigene Glück herausfordern. Und wenn es an einem mal nicht so rund läuft, wechseln Sie einfach an einen anderen Tisch... Sollte das Spiel mit dem Glück Ihnen doch nicht ganz geheuer sein, können Sie das bunte Treiben aber auch entspannt von der VIP-Lounge aus beobachten. Rien ne va plus!

Premiere Freitag, 22. November 2019, 19:30 Uhr

weitere Termine: Mi., 27.11., 07.12., 11.12., 14.12., 18.12., 19.12., 27.12., 28.12., jew. 19:30 Uhr

Ticketpreise ab 23,- €

Tickets: Ticket-Hotline 01806-700733 (vom Festnetz 0,20 €/Gespräch, vom Mobilfunknetz höher) oder unter www.opernloft.de (print@home)

Opernloft, Van-der-Smissen-Str. 4, 22767 Hamburg

Benötigen Sie Bildmaterial? Dann melden Sie sich bitte kurz: presse@opernloft.de

Repertoire: 08.+09.11.

„Werther“

Jules Massenets Vertonung von Goethes berühmten Briefroman – im Opernloft als ‚Oper in kurz‘

„Diese aufwühlenden Szenen, diese fesselnden Bilder – was musste das alles hergeben! Das war WERTHER! Das war mein III. Akt“ (Jules Massenet).

Die Oper „Werther“ von Jules Massenet ist ein packendes Seelendrama voller Sinnlichkeit und Poesie, Kraft und Leidenschaft. Das Libretto entstand nach dem berühmten Briefroman „Die Leiden

des jungen Werthers“ von Johann Wolfgang von Goethe. Werther ist in Charlotte verliebt. Doch die ist mit Albert verlobt. Ihre Schwester Sophie wäre frei, doch Werther will die, die er nicht haben kann. Er steigert sich in eine unmögliche Liebe hinein und wählt am Ende den Freitod als Erfüllung seiner (Todes-)Sehnsucht.

Johann Wolfgang von Goethe war erst 25 Jahre alt, als er 1774 innerhalb von sechs Wochen „Die Leiden des jungen Werthers“ schrieb. Das Werk ließ den jungen Dichter über Nacht berühmt werden und entwickelte sich zum Bestseller des „Sturm und Drang“. Die Geschichte hat eine ganze Generation elektrisiert und greift auch heute noch vor allem junge Menschen in ihrer Gefühlswelt an. Der sogenannte Werther-Effekt ist ein viel diskutiertes psychologisches Phänomen und geht zurück auf das Auftreten einer „Suizidwelle“ nach Erscheinen des Briefromans.

In der Fassung des Opernlofts versucht Charlottes Schwester Sophie, Licht in ihr Familiendrama zu bringen, das vor Jahren alle Beteiligten erschüttert hat. Dafür kehrt sie zurück an den Ort dieser Liebesgeschichte und erlebt noch einmal die schmerzhaft amoureuse Verstrickung, in der Charlotte, ihr Mann Albert und Werther gefangen waren. Was ist damals wirklich geschehen? Und hätte es für den empfindsamen Werther doch noch eine andere Lösung geben können?

Eine wunderbare Oper, die alles hat, was ein Opernabend braucht: eine ergreifende Geschichte und gefühlvolle Melodien - zum Heulen schön.

Fr., 08.11.2019, 19:30 Uhr + Sa., 09.11.2019, 19:30 Uhr

Tickets: ab 23,- Euro zzgl. Gebühren

Ticket-Hotline 01806-700733 (vom Festnetz 0,20 €/Gespräch, vom Mobilfunknetz höher, Preise zzgl. Gebühren) oder unter www.opernloft.de (print@home)

Opernloft, Van-der-Smissen-Str. 4, 22767 Hamburg

Bildmaterial: <https://opernloft.de/presse/pressebilder/werther/> Frei zum Abdruck bei produktionsbezogener Berichterstattung und Nennung der Fotografin Inken Rahardt

Repertoire: 15.+16.11.

„Don Giovanni“

Wolfgang Amadeus Mozarts unverwüstlicher Wüstling will im Opernloft verführen. Bühne frei für die spannenden Antagonisten Trieb und Moral

Regie: Kerstin Steeb

Don Giovanni, Donna Elvira, Zerlina und Leporello. Vier junge Menschen begeben sich auf die Suche nach ihren Identitäten. Wer bin ich? Was fühle ich? Wem dient das? In einem wechselvollen Reigen bilden sie immer wieder Gegensatzpaare – Sinnlichkeit und Sittlichkeit, Sicherheit und Freiheit, Vertrauen und Eifersucht. Wer folgt hier welchem Leitmotiv, und ist das selbstgewählt oder „gehört sich das so“? Was zählt? Liebe? Leidenschaft? Vernunft doch nicht etwa?

Mozarts wohl tiefgründigste Oper flutet die Bühne mit zeitloser Musik und ganz modernen Fragen. Das Kleeblatt der vier Protagonist*innen probiert sich aus, gemeinsam oder allein, in verschiedene Rollen schlüpfend und diese wieder ablegend – denn wer will schon in Klischees leben?

Dem Typus Don Giovanni, dem Frauenhelden oder auch dem „Wüstling“, geht es seit #MeToo und Feminismus-Debatten richtig an den Kragen. In ihrer Inszenierung schaut Regisseurin Kerstin Steeb dem klassischen Verführer tief in die Augen: Ist der Don Juan ein erotisches Genie oder ein

moralischer Antiheld? Die Regisseurin Kerstin Steeb lädt ihr Publikum ein, sich dem Verführer erwartungsvoll zu nähern.

Fr., 15.11.2019, 19:30 Uhr + Sa., 16.11.2019, 19:30 Uhr

Ticketpreise ab 26,- €

Tickets: Ticket-Hotline 01806-700733 (vom Festnetz 0,20 €/Gespräch, vom Mobilfunknetz höher) oder unter www.opernloft.de (print@home)

Opernloft, Van-der-Smissen-Str. 4, 22767 Hamburg

Bildmaterial, frei zum Abdruck bei produktionsbezogener Berichterstattung und Nennung der Fotografin Inken Rahardt: <https://opernloft.de/presse/pressebilder/don-giovanni/>

14.11.

„Sängerkrieg – Der Opern-Slam“

Unser Oktober-Motto: Ladies Night

Ein Sängerwettstreit mit Spaßgarantie: Beim Sängerkrieg kämpfen bestens aufgelegte Kandidaten um den goldenen Pokal. Und das mit allen Mitteln der Kunst! 90 Sekunden haben die Sänger Zeit, ihre Arie oder ihr Lied zu präsentieren. 90 Sekunden, um die Gunst der Zuschauer zu gewinnen. 90 Sekunden, die über Sieg oder Niederlage entscheiden. Denn den Sieger wählen Sie! Ein Dezibelmesser misst die Stärke Ihres Applauses.

Der Spaß geht über mehrere Runden. Jede Runde hat ein Thema, zu dem die Sänger passend ein Stück aussuchen. „Wilde Weiber - coole Kerle“, „Total verknallt“ oder „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“ sind einige Kategorien, in denen sich die Gesangs-Athleten messen. Und damit Sie so richtig in Stimmung kommen, können Sie auch noch ein paar Schnäpse gewinnen - wenn Sie wissen, aus welcher Oper eine Arie war oder wer das Stück komponiert hat. Manchmal genügt einfach auch ein originelle Antwort. Das Ganze wird launig moderiert und macht beste Stimmung.

Die professionellen Opernsänger unseres Ensembles treten zu Ihrem Vergnügen gegen einander an. Allesamt junge, frische und berührende Stimmen.

Do., 14.11.2019, 19:30 Uhr

Ticketpreise: ab 23 €

Tickets: Ticket-Hotline 01806-700733 (vom Festnetz 0,20 €/Gespräch, vom Mobilfunknetz höher) oder unter www.opernloft.de (print@home)

Opernloft, Van-der-Smissen-Str. 4, 22767 Hamburg

Bildmaterial, frei zum Abdruck bei produktionsbezogener Berichterstattung und Copyright-Nennung: Inken Rahardt: <https://opernloft.de/presse/pressebilder/saengerkrieg/>

26.11.

„Lieblingslieder-Lounge“

**Darf's ein bisschen Oper sein?
Lässig lümmeln und lustvoll lauschen, während
weltberühmte Arien oder kaum bekannte
Ohrenschmäuse erklingen. Was gesungen wird, entscheidet das Künstlerherz**

Die Lieblingslieder-Lounge ist ein ganz besonderer Abend: Hier erhält der Opern-Nachwuchs eine Chance, sich zu präsentieren. Junge Sängerinnen und Sänger stellen sich mit ihren liebsten Liedern und Arien vor. Das Publikum sitzt im gemütlichen Bistro mit Elbblick, einmalig! Leckere Flammkuchen und edle Weine können Sie an der Bar bestellen. Und, wer weiß, vielleicht erleben Sie die neue Callas oder den neuen Pavarotti...

Der Eintritt ist frei, am Ende zahlen Sie so viel, wie Ihnen der Abend wert war. Sie können alternativ auch schon online auf www.opernloft.de Karten buchen, von pianissimo bis fortissimo, ganz wie Sie mögen.

26.11., Daniela Kettner, Mezzosopran

Daniela Kettner wurde in Neustadt in Holstein geboren. Nach dem Studium der Historischen Musikwissenschaft an der Universität Hamburg nahm sie 2004 ihr Gesangsstudium an der Musikhochschule Köln auf. Ein einjähriger Stipendiumsaufenthalt führte sie 2006/07 an die Universität für Musik Wien. Schon während des Studiums war Daniela Kettner in zahlreichen Opernproduktionen zu erleben, so z. B. In „Hofmanns Erzählungen“ und „Orpheus in der Unterwelt“ von Offenbach. Seit Jahren ist Daniela Kettner auch durch rege Konzerttätigkeit einem breiten Publikum bekannt; Ihr Oratorienrepertoire umfasst Werke von Pergolesi, Bach, Händel, Mozart und Rossini bis hin zu zeitgenössischen Werken wie der "Jazzmesse" von Christian M. Gabriel.

**Tickets: vor Ort nach Gusto oder vorab unter www.opernloft.de (print@home) von pianissimo bis fortissimo, nach Bauchgefühl
Opernloft, Van-der-Smissen-Str. 4, 22767 Hamburg**

Benötigen Sie Bildmaterial? Dann melden Sie sich bitte kurz: presse@opernloft.de